

## PRESSEMITTEILUNG

### Sonderpreis „Bezahlbares Bauen“: Baustaatssekretärin Bohle übernimmt Schirmherrschaft

**Berlin, 1. Juli 2019. „Innovativ, nachhaltig und zugleich bezahlbar bauen: Angesichts der politischen Rahmenbedingungen stehen Projektentwickler heute vor der Herausforderung, nahezu Unmögliches möglich zu machen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat die Schirmherrschaft für den „FIABCI/BFW Sonderpreis für bezahlbares Bauen“ übernommen hat!“ Das gab Andreas Ibel, BFW-Präsident und Mitglied der Jury, heute in Berlin bekannt.**

„Der FIABCI Prix d'Excellence Germany zeichnet Projekte aus, die die verschiedensten Ansprüche an moderne Gebäude beispielhaft vereinen. Der Wettbewerb hat sich als wichtige Plattform der Immobilienbranche etabliert“, honorierte **Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesbauministerium**. „Deshalb übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für den „FIABCI/BFW Sonderpreis für bezahlbares Bauen.“ Vor dem Hintergrund des Wohnraummangels in den Ballungsgebieten zeigt sich: Mit der Auslobung des Preises ist der FIABCI Prix d'Excellence Germany ganz nah am Puls der Zeit.“

„Neben der Bezahlbarkeit sind innovatives Denken und Bauen eine der größten Herausforderungen für Projektentwickler“, ergänzt Michael Heming, Präsident FIABCI Deutschland. „Deshalb loben wir einen weiteren Preis, den **Innovationspreis** aus. Die beiden zusätzlichen Preis-Kategorien verdeutlichen die Ziele unseres Wettbewerbs: Wir wollen die Synergien zwischen Bauwirtschaft, Baukultur, Politik und Gesellschaft fördern, Dialoge anregen und zu innovativem nachhaltigem Bauen inspirieren.“

In dem von FIABCI Deutschland und dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen ausgelobten Wettbewerb werden bundesweit herausragende Projektentwicklungen in den Bereichen Gewerbe und Wohnen ausgezeichnet. Für den Wettbewerb sind alle Immobilienprojekte zugelassen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Januar 2017 und dem 31. Dezember 2019 erfolgt ist. Die Bewerbungen können bis zum 14. Juli eingereicht werden. Die Gewinner des FIABCI Prix d'Excellence Germany werden am 15. November 2019 im Rahmen einer feierlichen Gala im Berliner E-Werk gekürt.

Französische Straße 55  
10117 Berlin  
Tel.: 030 32781-110  
Fax: 030 32781-299

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de)

Pressekontakt:  
Marion Hoppen  
Pressesprecherin

[marion.hoppen@bfw-bund.de](mailto:marion.hoppen@bfw-bund.de)





Weitere Informationen finden Sie auf [www.fiabciprixgermany.com](http://www.fiabciprixgermany.com).

**Ansprechpartner:**

**BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.**

**Andre Jütting**

**T +49 30 32781-105**

[andre.juetting@bfw-bund.de](mailto:andre.juetting@bfw-bund.de)



Bundesverband Freier  
Immobilien- und Wohnungs-  
unternehmen

Französische Straße 55

10117 Berlin

Tel.: 030 32781-110

Fax: 030 32781-299

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de)

Pressekontakt:

Marion Hoppen

Pressesprecherin

[marion.hoppen@bfw-bund.de](mailto:marion.hoppen@bfw-bund.de)

---

#### **FIABCI**

Die International Real Estate Federation (FIABCI) wurde 1949 in Paris gegründet und ist der globale Dachverband immobilienwirtschaftlicher Berufe, der in über 100 nationalen Verbänden und Mitgliedern in 65 Ländern 1,5 Millionen Immobilienexperten abdeckt. Damit vertritt FIABCI das gesamte Spektrum immobilienwirtschaftlicher Berufe und Sparten in einem globalen Netzwerk. Innerhalb des „Economic and Social Council“ (ECOSOC) repräsentiert FIABCI die Immobilienwirtschaft bei der United Nations Organisation (UNO) in beratender Funktion (Special Consultative Status). Der FIABCI Prix d'Excellence wird seit über 25 Jahren weltweit an herausragende Immobilienprojekte verliehen.

[www.fiabci.de](http://www.fiabci.de).



#### **BFW**

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerbeneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de).